

lismus, daß das gesellschaftliche Bewußtsein das gesellschaftliche Sein *widerspiegelt*, nicht zu sehen, ist unmöglich.« (Lenin, 14, S. 326). Gleichzeitig bilden die materiellen Verhältnisse der Gesellschaft die entscheidenden Determinanten für die Entwicklung des s. B. Karl Marx hob besonders die Produktionsweise der materiellen Güter hervor, die «den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß überhaupt» bedingt. (MEW, 13, S. 8/9) Im Zusammenhang mit der Untersuchung des gesellschaftlichen Bewußtseins in einer Epoche sozialer Revolution wurde von ihm betont, daß man »dies Bewußtsein aus den Widersprüchen des materiellen Lebens, aus dem vorhandenen Konflikt zwischen gesellschaftlichen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen erklären« muß. (MEW, 13, S. 9) Das s. B. ist nicht nur Widerspiegelung des sozialistischen Seins der Menschen, ihres wirklichen Lebensprozesses, sondern wirkt zugleich aktiv auf die sozialistische Realität ein. Es ist eine notwendige ideelle Bedingung für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft.

S. B. bestimmt solche hauptsächlichen Wesenszüge der Arbeiterklasse wie sozialistische Einstellung zur —* *Arbeit* und zum gesellschaftlichen Eigentum, die Verwirklichung von —► *sozialistischem Patriotismus* und —*■ *proletarischem Internationalismus*; es bewirkt einen festen Klassenstandpunkt und die volle Wahrnehmung der Rechte und Pflichten im sozialistischen Staat. Schöpfertum und Leistungswille, bewußte —* *Disziplin*, Verteidigungsbereitschaft sowie Unuld-samkeit gegenüber Mängeln und Mißständen gehen aus dem s. B. ebenso hervor wie das Bestreben, sich kompromißlos mit solchen, dem Sozialismus wesensfremden Denk- und Verhaltensweisen, mit Überresten der kapitalistischen Ver-gangenheit auseinanderzusetzen so-

wie alle Erscheinungsformen bür-gerlicher Ideologie, insbesondere den —► *Antikommunismus*, —◄• *Anti-sowjetismus* und Chauvinismus, konsequent zu bekämpfen. Verän-derungen in der Entwicklung des s. B. sind letztlich das Ergebnis grundlegender Veränderungen im Fundament des gesellschaftlichen Lebens, in der Produktionsweise. In den Dokumenten der marxistisch-leninistischen Parteien sozialisti-scher Länder wird daher die Ent-wicklung der materiellen Produktion als erstrangige Bedingung für die Lösung aller Aufgaben des sociali-stischen Aufbaus, darunter für die Entwicklung des s. B., herausgestellt. S. B. entsteht im Ergebnis der —► *so-zialistischen Revolution* und des so-zialistischen Aufbaus. Unter den Be-dingungen des Kapitalismus ist es nicht möglich, s. B. im Massenum-fang herauszubilden; da die Bour-geoisie die ökonomisch und poli-tisch herrschende Klasse ist, verfügt sie auch über die notwendigen Machtmittel zur Sicherung der Herrschaft ihrer Ideen. Im —◄■ *Kapi-talismus* entwickeln sich der —► *Mar-xismus-Leninismus* als Weltanschau-ung der Arbeiterklasse und dieser Klasse gemäße Traditionen, Ge-wohnheiten und Erfahrungen, die in ihrem Klassenbewußtsein einen prägnanten Ausdruck finden. Be-wußt handeln für den Sozialismus kann nur derjenige, der s. B. besitzt und sich in seinem Handeln von der Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung leiten läßt. S. B. wird beim sozialisti-schen Aufbau durch die Partei der Arbeiterklasse und unter ihrer Füh-rung den werktätigen Massen ver-mittelt. Dabei sind die sozialisti-schen Produktions- und Machtver-hältnisse, die weitere Festigung und Entwicklung der sozialistischen De-mokratie, die soziale Annäherung zwischen den Klassen und Schich-ten, sozialistische —*■ *Arbeits- und Lebensbedingungen*, eine persönlich-